

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

die Abhaltung eines **Amtstages** in **Altenberg** und **Lauenstein** betreffend.

Zur Besprechung verschiedener Gemeindeangelegenheiten und gleichzeitig zur Verabschiedung von den Gemeinden der Gerichtsamtsbezirke Altenberg und Lauenstein, beabsichtigt der Unterzeichnete

**Montag, den 22. dieses Monats,**

Vormittags 11 Uhr, im alten Amtshause zu **Altenberg** und Nachmittags 2 Uhr im Gasthose „zum Löwen“ in **Lauenstein** einen **Amtstag** abzuhalten, wozu die Gemeindevertretungen der genannten Gerichtsamtsbezirke hierdurch eingeladen werden.  
**Dippoldiswalde, den 12. Januar 1877.**

v. Boffe, Amtshauptmann.

### Bekanntmachung.

Die Herren Gemeindevorstände des Gerichtsamtsbezirks Dippoldiswalde werden zu einer Besprechung verschiedener Gemeindeangelegenheiten hierdurch eingeladen,

**Mittwoch, den 24. dieses Monats,**

Vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Königl. Amtshauptmannschaft zu erscheinen.  
**Dippoldiswalde, den 12. Januar 1877.**

v. Boffe, Amtshauptmann.

### Bekanntmachung.

die **Reichstagswahl im IX. Wahlkreise** betreffend.

Auf Grund § 27 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 veröffentlicht der unterzeichnete Wahlcommissar das Ergebnis der am heutigen Tage erfolgten Zusammenstellung der im IX. Wahlkreise stattgefundenen Wahl zum deutschen Reichstage hiermit dahin, daß von den überhaupt abgegebenen 14,166 gültigen Stimmen

auf Herrn **Friedrich Wilhelm Frißche** in **Berlin** 5147 Stimmen,

auf Herrn Landtagsabgeordneten **August Penzig** in **Dresden** 5103 Stimmen,

auf Herrn Landtagsabgeordneten von **Dehlschlägel** auf **Oberlangenau** 3913 Stimmen

gefallen sind und die übrigen sich zersplittert haben.

Da hiernach die in § 12 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 erforderliche absolute Mehrheit aller im Wahlkreise abgegebenen gültigen Stimmen von Keinem der Vorgenannten erreicht worden ist, so macht sich die in § 28 des Wahlreglements vorgeschriebene **engere Wahl zwischen den erstgenannten beiden Candidaten** nothwendig.

Zu diesem Behufe wird nach § 29 des Wahl-Reglements

**Freitag, der 26. Januar laufenden Jahres,**

als Termin für die engere Wahl mit dem ausdrücklichen Hinweise hiermit bestimmt, daß bei dieser Stichwahl nur die für die beiden Candidaten

Herrn **Friedrich Wilhelm Frißche** in **Berlin** und

Herrn Landtagsabgeordneten **August Penzig** in **Dresden**

lautenden Stimmzettel gültig, alle auf andere Candidaten fallende Stimmen aber ungültig sind.

Bei Rückstellung der Wahllisten werden neue Formulare zu Wahlprotokollen und Gegenlisten für sämtliche Wahlvorsteher im ganzen Wahlkreise von hier aus unmittelbar beigelegt werden.

**Freiberg, am 14. Januar 1877.**

Der Wahlcommissar im IX. Reichstagswahlkreise.  
Le Maistre.